

Vizekanzler
Heinz-Christian Strache
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

GZ: BMöDS-11001/0064-I/A/5/2018

Wien, am 04. September 2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1290/J der Abgeordneten Petra Wimmer, Genossinnen und Genossen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Welche Aktivitäten werden bzw. wurden bereits in der laufenden Gesetzgebungsperiode seitens ho. Ressorts zur Realisierung eines Masterplans zur nachhaltigen Bekämpfung des Übergewichts von Kindern und Jugendlichen gesetzt und wenn keine, weshalb nicht?*
- *Ist bzw. wird das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport hinsichtlich der Erstellung eines Masterplans miteinbezogen und wenn "ja", auf welche Art und Weise?*

Ich verweise auf die Ausführungen der Frau Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 1288/J.

Fragen 3, 5 und 7:

- *In welcher Weise wird das "Modell Tägliche Bewegungseinheit" gemäß des aktuellen Regierungsprogramms umgesetzt und inwiefern ist ho. Ressort dabei eingebunden?*
- *Mit welchen konkreten Maßnahmen wird die im Regierungsprogramm genannte Frühförderung der Bewegung für Kinder und Jugendliche umgesetzt und inwiefern ist ho. Ressort dabei eingebunden?*

- *Welche weiteren Maßnahmen werden in ho. Ressort zur Bekämpfung des Übergewichts von Kindern und Jugendlichen gesetzt?*

Um die Qualität der bis dato von meinem Ressort finanzierten Bewegungsinitiativen zu erhalten bzw. zu verbessern, werden die beiden Initiativen „Kinder gesund bewegen“ und die „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“ zusammengeführt und der Fokus auf den Kindergarten sowie die Volksschule gelegt. Ziel ist es, die geleisteten Bewegungseinheiten von derzeit 120.000 auf 155.000 zu steigern und im Bereich Kindergarten und Volksschule einen hohen Grad an Abdeckung und optimierte Qualitätsstandards zu erreichen. „Kinder Gesund Bewegen“ wurde 2009 eingerichtet. Im Schuljahr 2016/17 wurden mit der Initiative 2,552.776 Kinderbewegungsstunden (Einheiten x Anzahl der teilnehmenden Kinder) österreichweit umgesetzt. Rund 3.000 Kindergärten und Volksschulen haben daran teilgenommen. Die Fortsetzung dieser Bewegungsinitiative ist im Regierungsprogramm festgeschrieben. Ziel ist es, den Kindern auch die Möglichkeit zu eröffnen, Bewegung und Sport im Rahmen eines Sportvereins nutzen zu können.

Über diese spezielle Initiative hinaus wird seit 2005 das Fit-Sport-Austria-Gütesiegel als Qualitätsauszeichnung für derzeit rund 8.000 Bewegungsangebote der Vereine des organisierten Sports in ganz Österreich verliehen. Dieses Qualitätssiegel garantiert, dass die angebotenen Bewegungsprogramme vorgegebene Qualitätskriterien erfüllen und regelmäßig überprüft werden. Über die Website www.fitsportaustria.at können über die Eingabe der Postleitzahl zertifizierte Bewegungsprogramme abfragt werden, die derzeit von den Vereinen des organisierten Sports angeboten werden. Ein wesentlicher Faktor dieser Bewegungsangebote ist auch die Kooperation mit Schulen und anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Darüber hinaus wurde in der zweiten Phase der Arbeiten zu den österreichischen Gesundheitszielen 2014 bis 2015 von der Arbeitsgruppe für das Gesundheitsziel 8 „Gesunde und sichere Bewegung im Alltag durch die entsprechende Gestaltung der Lebenswelten fördern“ unter Leitung der Sektion Sport des damaligen Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport Wirkungsziele zum Thema Bewegungsförderung erarbeitet. Die Arbeitsgruppe hat u.a. eine Liste von zuordenbaren Good-Practice-Beispielen zu den Wirkungszielen erstellt, welche zu neuen Projekten und Maßnahmen anregen sollen.¹

Zusätzlich finanziert mein Ressort im Jahr 2018/19 die „Austria Schulläufe“, eine österreichweite Kinder- und Jugendlaufserie ausgerichtet für Schulen. Ziel ist es, so viele Kinder und Jugendliche wie möglich speziell für die Leichtathletik zu gewinnen

¹ Arbeitsgruppenbericht zum Download unter: <https://gesundheitsziele-oesterreich.at/website2017/wp-content/uploads/2017/05/bericht-arbeitsgruppe-8-gesundheitsziele-oesterreich.pdf>

und zum Laufsport zu animieren. Schulen sollen sich mit anderen Schulen österreichweit vergleichen können und die Kinder sollen Erfahrungen bei einem professionellen Wettkampf sammeln. Damit soll sowohl der leistungssportliche als auch der Breitensportliche Aspekt der Leichtathletik aufgezeigt werden.

Mit dem Projekt „Schul-Olympics“, das von meinem Ressort als Kooperationsprojekt mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung betrieben wird, soll mittels Veranstaltung von Wettbewerben an Schulen dem Bewegungsmangel entgegengewirkt und die Kooperation mit den Sport-Fachverbänden gefördert werden. Als flankierende Maßnahme soll die mediale Präsenz des Schulsports verbessert werden.

Schließlich erarbeitet die Sektion Sport meines Ressorts derzeit gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz eine bundesweit angelegte Bewegungskampagne, um mehr Österreicherinnen und Österreicher aller Altersstufen zu Bewegung zu motivieren. In der ersten Phase werden die Bereiche Bewegung als Hauptaspekt sowie Ernährung und Suchtprävention als weitere Grundlagen eines gesunden Lebensstils abgedeckt. In Kooperation mit den Vereinen der Sportdachverbände werden österreichweit zusätzliche Bewegungsprogramme angeboten, die sich in erster Linie an wenig sportaffine Menschen richten, um auch dieser Bevölkerungsgruppe die positiven Auswirkungen von Bewegung bewusst zu machen.

Frage 4:

➤ *Wird das noch im Programm der Vorgängerregierung festgeschriebene und 2019 auslaufende Projekt einer "täglichen Turnstunde" weiterhin als Ziel definiert, um unter Einbeziehung des organisierten Sports für die Schülerinnen und Schüler ein regelmäßiges Angebot zur Bewegung sicherzustellen und wenn "nein", weshalb nicht?*

Wenn "ja", inwiefern ist ho. Ressort dabei eingebunden?

Die Initiative „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“ wird derzeit zusammen mit „Kinder gesund bewegen“ durch mein Ressort finanziert. Insgesamt werden Mittel aus der allgemeinen Sportförderung in der Höhe von 6,4 Mio. Euro für die Umsetzung durch die Sport-Dachverbände zur Verfügung gestellt. Es werden Verhandlungen mit anderen Ressorts geführt, um die Finanzierungsgrundlagen für beide Initiativen zu erweitern. Die angesprochene Vollausschüttung der „Täglichen Bewegungs- und Sporteinheit“ auf die Sekundarstufe I ist mangels einer entsprechenden Bedeckung durch die ursprünglichen Initiatoren zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die beiden Initiativen werden aber jedenfalls, wie bereits zu den Fragen 3, 5 und 7 erwähnt, zur Optimierung mit dem Fokus auf Kindergarten und Volksschule zusammengeführt, um das bestehende Ausmaß an Bewegungseinheiten sicherzustellen bzw. in diesen Bereichen noch auszubauen.

Frage 6:

- *Mit welchen konkreten Maßnahmen wird gemäß Regierungsprogramm die Bewusstseinsbildung für Sport, Bewegung, gesunde Ernährung und die Auswirkungen auf die Gesundheit im Lehrplan umgesetzt und inwiefern ist ho. Ressort dabei eingebunden?*

Die Erstellung des schulischen Lehrplans fällt in die Vollziehung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Heinz-Christian Strache

